

*viviane de santana*

**lebendiges wesen namens gedicht  
vom satelliten aus gesehen**

**ser vivo chamado poema  
visto do satélite**

*gedichte*

*poesia*

Engelsdorfer Verlag

2023

Leipzig · Berlin

Bibliografische Information durch die Deutsche  
Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Zweite überarbeitete Auflage

ISBN 978-3-96940-642-7

Copyright (2023) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte bei Autorin und Übersetzerin

[vsantanapaulo@yahoo.com.br](mailto:vsantanapaulo@yahoo.com.br)

Titelbild © Alex Flemming

Titel: A dúvida (Der Zweifel)

Berlin 1986 – Acryl auf Leinwand

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

12,00 Euro (DE)

## ***lebendiges wesen namens gedicht***

### ***vom satelliten aus gesehen***

Das Leben in zwei Sprachen erfordert eine ständige Übersetzung. Und übersetzen ist nichts anderes als Wörter mit anderen Buchstaben und Bedeutungsnuancen neu einzukleiden. Das erinnert mich an die deutschen Romantiker. Für Friedrich Schlegel und Novalis ist die Poesie eine Art Übersetzung, sie übersetzt durch die Sprache die Existenz einer Wirklichkeit, die sie entdeckt und/oder schafft. Und Heidegger schrieb in *Der Ursprung des Kunstwerkes*, dass der Dichter das Sein gründet. Für Vilém Flusser in *Língua e Realidade* ist Poesie die Erzeugung von Sprache, und weiter: „*Sie ist der Ort, an dem die Sprache sich selbst potenziert, um die Realität zu schaffen.*“ Es ist wunderbar für Dichter\*innen zu denken, dass das Gedicht Wirklichkeit erzeugt. „*Die Sprache selbst ist Dichtung im wesentlichen Sinne*“, sagt Heidegger.

Im Gedicht wird die Botschaft kurz und präzise vermittelt, die Realität wird auf bestimmte Verse und Bilder reduziert, man verwendet Metaphern, Bilder und Sprachexperimente, was es schwierig macht, Alliterationen und Assonanzen, Rhythmus oder Reime in andere Sprachen mit anderen phonetischen Mitteln zu übersetzen. Deshalb sind bekanntlich die besten Übersetzer\*innen von Gedichten die Dichter\*innen selbst. Manchmal muss die Übersetzung eines Gedichtes zu einem neuen Gedicht werden, zu einem Original an sich. Poesie hat die Macht, die Seele der Worte, ihre Aura einzufangen. Und diejenigen, die die Seele einer Sprache kennen, sind diejenigen, die in diese Klänge und Sinne hineingeboren wurden. Meine Muttersprache ist Portugiesisch, aber durch mein Leben in Deutschland ist Deutsch zu meiner zweiten Sprache geworden. Das bedeutet jedoch nicht, dass ich die Seele der deutschen Sprache erfassen kann.

Aus einem praktischen Grund habe ich mich an die Übersetzung meiner eigenen Gedichte gewagt: um neben den portugiesischsprachigen auch deutschsprachige Leser\*innen zu erreichen. Direkt auf Deutsch zu schreiben würde bedeuten, dass ich ins Portugiesische übersetzen müsste, um die portugiesischsprachigen Leser\*innen zu erreichen. Ein Merkmal der heutigen Zeit, die von Globalisierung und Internet gekennzeichnet ist: man bewegt sich in verschiedenen Ländern und Sprachen. Deshalb muss ich mich oft in der anderen Sprache wiederholen, sei es Deutsch oder Portugiesisch. Ich würde sagen, ich formuliere mich in einer anderen Sprache ständig neu. Und das ist nicht so einfach, wie es scheinen mag, denn Worte können uns täuschen und in einer Fremdsprache um so mehr! Aber es ist ein Trost zu wissen, dass, wenn Sprache uns täuscht, wir wiederum auch die Sprache täuschen können.

Als ich mich der Aufgabe widmete, mich selbst zu übersetzen, stieß ich auf Gedichte, die für mich unübersetzbar sind oder zumindest im Deutschen nicht gut klingen würden oder deren Wortspiele mir keine annähernd und ästhetisch akzeptable Übersetzung erlauben würden. Und manchmal hat das Unübersetzbare nicht mit den Worten zu tun, sondern mit der Botschaft und den Metaphern, d.h. ich glaube, es hat auch mit der unterschiedlichen Interpretationsweise zu tun, die jeder Kultur eigen sind. Aber das ist ein umfangreiches Thema, das hier keinen Platz hat.

In dieser Sammlung habe ich es unternommen, von Freund\*innen übersetzte Gedichte auszuwählen und solche, deren Themen für Leser\*innen interessant sein könnten, solche, die etwas weniger subjektiv und eher umfassend und aktueller sind, weniger hermetische und eher engagierte Gedichte. Ich bin mir nicht sicher, ob ich mein Ziel wirklich erreicht habe, aber die Leser\*innen werden es wissen!

Und wieder zurück zum Anfang: wenn die Sprache Wirklichkeit erzeugt, dann ist sie auch die Sprache der Grausamkeit. Hingegen ist die Wirklichkeit, die die Poesie schafft, eine, die frei von Feindseligkeit ist. Mir gefällt der Gedanke, dass Poesie Leben ist und in uns steckt wie Sterne im Universum.

## *ser vivo chamado poema*

### *visto do satélite*

Conviver com dois idiomas requer a constante tradução. E traduzir nada mais é do que revestir as palavras com outras letras e nuances de significado. O que me faz lembrar os românticos alemães. Para Friedrich Schlegel e Novalis a poesia é uma espécie de tradução, por meio da linguagem ela traduz a existência de uma realidade que ela descobre e/ou cria. Heidegger escreveu em *A Origem da obra de Arte* que o poeta fundamenta o ser. Para Vilém Flusser em *Língua e Realidade* "a poesia é a produção da linguagem", e ainda "é o lugar onde a linguagem suga em potencial para produzir a realidade". É maravilhoso para um ou uma poeta pensar que escrever poesia produz linguagem, que "a própria linguagem é poesia em sentido essencial" (Heidegger).

No poema, a mensagem é transmitida de forma breve e concisa, a realidade é comprimida no limite de determinados versos e imagens específicos. A poesia é uma linguagem que usa metáforas, imagens e experimentos com a linguagem, o que dificulta a tradução das aliterações e assonâncias, do ritmo ou das rimas para outros idiomas de diferentes dispositivos fonéticos. Por isso, dizem que os melhores tradutores de poemas são os próprios poetas. Algumas vezes, a tradução de um poema precisa se tornar um outro poema, um original em si. A poesia tem o poder de capturar a alma das palavras, sua aura. E quem conhece a alma de um idioma são aqueles que nasceram mergulhados nestes sons e sentidos. A minha língua materna é o português, mas a minha vivência na Alemanha fez do idioma alemão a minha segunda língua. Isso não quer dizer, entretanto, que eu consiga captar a alma do idioma alemão.

Aventurei-me a traduzir os meus próprios poemas por uma razão prática: atingir os leitores de língua alemã, além do português. Escrever diretamente em alemão significaria reverter para o português para assim atingir os leitores do meu país natal. Uma peculiaridade do mundo atual, que se caracteriza pela globalização e pela internet: as pessoas se movimentam em diferentes países e idiomas. Então, muitas vezes me vejo obrigada a me repetir no outro idioma, seja alemão ou português. Posso dizer que vivo me redizendo em outro idioma. E isso não é simples quanto possa parecer, as palavras enganam, e se enganam no nosso idioma materno, quem dera no segundo idioma! Mas é um consolo saber que, se as palavras nos enganam, também nós podemos enganar as palavras.

Ao me dedicar a esta façanha de me traduzir, deparei-me com poemas que para mim são intraduzíveis, ou pelo menos, não soariam bem em alemão ou cujos jogos de palavras não me permitiriam uma tradução aproximada e esteticamente aceitável. E, às vezes, o intraduzível não tem a ver com as palavras, mas com a mensagem e as metáforas, ou seja, acredito que também tenha a ver com a diferente forma de interpretação inerente a cada cultura. Mas este é um vasto tema que não cabe aqui.

Nesta coletânea procurei selecionar os poemas traduzidos por amigas, aqueles cuja temática poderia ser interessante para os leitores de ambos os países, algo menos subjetivo e mais abrangente e atual, poemas menos intimistas e mais engajados. Não sei ao certo se realmente consegui o meu objetivo, os leitores que dirão!

E voltando ao início, se a língua cria realidade, também cria a linguagem da crueldade, enquanto a realidade que a poesia gera é uma isenta de hostilidade. Gosto de pensar que a poesia é vida e ela está em nós, como as estrelas estão para o universo.

Für Theo

Para Theo





## *die kaputten fahrräder*

in diesen zeiten  
gibt es leute die den keller aufräumen,  
konserven in den regalen lagern,  
falls der krieg nach berlin kommt

mein keller ist ein chaos  
und da befinden sich nur spielzeug bücher und drei kaputte fahrräder!  
ich weiß nicht wie ich eine person sein soll die auf den krieg vorbereitet ist  
und ich glaube nicht dass ich es jemals sein werde

in meiner heimat sind kriege getarnt subtil unterschwellig  
und der feind sind die favelados die schwarzen die armen

der krieg in meinem heimatland verwendet weder panzer  
noch kampfflugzeuge noch wirft er bomben ab  
er verwendet nur sonderwagen und maschinengewehre  
und er tötet dutzende und aberdutzende

der krieg in meinem heimatland wird nicht als krieg bezeichnet  
sondern als operation gegen das organisierte verbrechen  
und spielende kinder vor der haustür - sterben  
teenager die zur schule gehen - sterben  
junge menschen die von der arbeit zurückkehren - sterben  
und die menschen haben keinen keller um sich vor angreifern zu schützen  
und sie haben nicht das geld um viele konserven zu kaufen  
um sie ein oder zwei monate zu lagern  
und die häuser in denen sie leben sind zerbrechlich wie alles was  
ihr leben betrifft  
ihre häuser brauchen keine bomben um zerstört zu werden  
es reicht ein stärkerer regen oder einfach der zahn der zeit  
oder das wenige geld reicht nicht aus um an einen anderen ort  
in eine andere stadt zu ziehen  
mit nur dem nötigsten bei sich

ein flüchtling ohne zuflucht

der krieg in europa ist anders hier organisieren sich die menschen  
helfen sich gegenseitig solidarisieren sich mit den opfern

in meiner heimat solidarisieren sich nur wenige mit den opfern  
die meisten ignorieren sie

ich weiß nicht wie ich eine person sein soll die auf diesen krieg vorbereitet  
ist oder auf irgendeinen krieg

ich glaube spielzeug kann von nutzen sein wenn bomben auf unsere köpfe fallen  
bücher sind eine art nahrung und ich werde mich nicht von ihnen trennen  
und die kaputten fahrräder...  
wirklich die kaputten fahrräder würden nur dazu dienen  
dass ich es vermisse mit meinem fahrrad  
durch die straßen ohne bomben ohne zerstörung ohne tote  
durch die friedlichen straßen der zivilisation zu fahren!

aber wenn uns die bomben auf den kopf fallen und wir stunden  
vielleicht tage geschützt im keller verbringen müssen  
ist kein platz für fahrräder  
nur für sehnsucht

tatsächlich wenn bomben fallen  
nimmt die sehnsucht allen raum ein  
in unseren köpfen